

DER RENNSTEIG BOTE

www.fuer-gotha.de



Unabhängiges Mitteilungsblatt

Jahrgang 5

30. August 2009: Landtagswahl

Wählen auch Sie die Alternative:
NPD - Die Heimatpartei!



Sonderausgabe

Jetzt NPD wählen!

Am 30. August findet in Thüringen die Wahl des neuen Landtages statt. Doch viele Bürger nutzen diese Möglichkeit nicht, den Politbonzen in Erfurt mal eine richtige Ohrfeige zu geben, sondern bleiben der Wahl fern. Doch wenn Sie am 30. August nicht zur Wahl gehen, helfen Sie denjenigen am Weiterregieren, die Sie möglicherweise erst zum Nichtwähler gemacht haben. Und das ist genau das, was die Clique um Ministerpräsident Dieter Althaus möchte. Sie wollen ihren Machterhalt um jeden Preis sichern, auch wenn das Volk nicht mehr mitbestimmt. Nichtwählen ist so, als wenn Sie auf einen ungerechtfertigten Bußgeldbescheid nicht reagieren - ein teures Hobby. Sie sollten sich fragen, ob Sie sich das leisten können!

Daher gibt es nur eine Alternative: Diesmal NPD wählen! Denn die Wahl einer starken NPD in den Thüringer Landtag wird dem etablierten Blockparteienkartell schon am Wahlabend die Schweißperlen auf die Stirn treiben. NPD wählen ist die Höchststrafe für Althaus und Co. Jetzt gilt's!

Thüringen braucht eine starke Rechte!

NPD in den Landtag!

Damit unsere Heimat eine Zukunft hat!

Stellen Sie sich folgende Situation vor: Es ist Sonntag, der 30. August. Die Abendsonne wirft noch strahlend hell Licht in Ihre Wohnstube. Sie sitzen vor dem Fernseher, um zu erfahren, ob Ihre Stimme für die NPD zur Thüringer Landtagswahl zum erhofften Erfolg geführt hat. Gegen 18 Uhr kündigt der Moderator die erste Prognose an, die voller Spannung erwartet wird. Plötzlich bricht er sei-

nen soeben begonnenen Satz über die vermuteten Wahlgewinner und -verlierer ab und starrt auf den Teleprompter. Seine gerade begonnenen Worte muß er korrigieren: „Meine Damen und Herren, den größten Stimmenzuwachs im Vergleich zur letzten Wahl konnte die NPD verbuchen. Sie ist von nun an im Erfurter Landtag vertreten.“ Den anwesenden Prestigepolitikern fällt das Grinsen aus

dem Gesicht, sie können es nicht fassen, daß sie von nun an nicht mehr unter sich sind.

Dieses Szenario ist keineswegs aus der Luft gegriffen. Der Einzug der Nationalen war noch nie so greifbar wie in diesem Jahr. Die Etablierten spüren den Gegenwind von Rechts immer stärker. Bereits zur Kommunalwahl konnte die NPD Erfolge verbuchen. Nun ist es

Zeit, daß auch im Thüringer Landtag wieder Deutsch gesprochen und eine Politik betrieben wird, die sich zuerst um die Interessen der eigenen Landsleute kümmert. Den von den Altparteien forcierten Multi-Kulti-, Abwanderungs- und Sozialabbauprogrammen setzt die NPD eine auf die Belange der Thüringer Bürger ausgerichtete Politik entgegen. Dies bedeutet insbesondere, daß deutsche

Familien mit Kindern stärker zu fördern sind, daß der Landnahme durch ausländische Dauergäste endlich ein Riegel vorgeschoben wird und Anreize geschaffen werden, damit diese wieder in ihre Heimatländer zurückkehren. Weiterhin muß unsere Jugend wieder in der Heimat eine Zukunft haben! Daher: NPD in den Landtag, Thüringen braucht eine starke Rechte!

Wehret den Anfängen! Keine westdeutschen Zustände!

Offiziell gibt es „nur“ 1,7 Prozent Ausländer im Landkreis Gotha. Doch schon die eingebürgerten Paßdeutschen werden hier nicht mehr mit eingerechnet. Schaut man sich aber die Situation in Teilen von Gotha-West an, weiß man, wohin die Reise gehen wird: Ghettoisierung, Parallelgesellschaften, zunehmende Kriminalität und schließlich die Verdrängung

der einheimischen Bevölkerung aus ihren Straßen und Stadtteilen.

Wohin es führen kann, wenn nicht rechtzeitig gegengesteuert wird, können wir in zahlreichen westdeutschen Großstädten sehen. Während in Duisburg bereits die größte Moschee Europas steht, sind Städte wie Nürnberg und Mannheim bereits

zu fast zwei Dritteln von Menschen ausländischer Herkunft bewohnt. Auch in Gotha kam es bereits zu mehreren Morden mit ausländischem Hintergrund, wie z.B.



Anfang dieses Jahres im Gothaer Westviertel, als ein Mann auf offener Straße von einem Ausländer hingerichtet wurde, dort wo tagsüber noch unsere Kinder spielten.

Lassen wir nicht zu, daß diese Zustände zum Alltag auch in Thüringen werden. Touristen und Studenten sind uns als Gäste jederzeit willkommen, aber Gäste gehen auch irgendwann wieder heim! Deutschland muß das Land der Deutschen bleiben! Wir wollen keine westdeutschen Zustände in Thüringen! Dafür steht nur die NPD!

Jugend wählt national!

Es wird höchste Zeit, daß sich was ändert. Ausbildungsplätze für Jugendliche fehlen, Jugendclubs werden geschlossen, die Drogenkriminalität nimmt immer größere Ausmaße an. Während der Jugend die Perspektiven genommen werden, verkommt die Politik zu einer Angelegenheit der Geldbeutel. Wer will da schon was mit Politik zu tun haben? Die Bonzen im Erfurter Landtag machen ja doch, was sie wollen.

Doch Du kannst denen einen Strich durch die Rechnung machen. Denn Veränderung hat einen Namen: NPD! Wir sind die Partei

mit den jüngsten Mitgliedern und dem größten Idealismus. Wir sagen, was wir denken und lassen uns keine Meinung vorschreiben.

Aber Dein Einsatz entscheidet, wie unser Land morgen aussieht. Denn der Jugend gehört die Zukunft! Gerade die Jung- und Erstwähler können am 30. August zur Landtagswahl dafür sorgen, daß mit der NPD eine junge und unverbrauchte nationale Kraft ins Parlament einzieht, die den etablierten Bonzen im Landtag gehörig einheizt. Denn wir sind unbequem und machen diesen Herrschaften Dampf unter ihren Sesseln.

Mit Eurer Unterstützung wird eine deutsche Stimme in Thüringen endlich wieder gehört werden.

Werdet aktiv! Macht mit! Dein Land braucht Deinen Einsatz!

Besucht auch unser Jugendportal im Internet:

www.jugend-waehlt-national.de



Schulhof-CD

Der Schrecken aller linken Spießer und Pauker ist wieder da: Musik der nationalen Opposition für Jung und Alt! Auf der neuen Schulhof-CD ist garantiert für jeden Musikgeschmack etwas dabei: Von Balladen bis zur harten deutschen Rockmusik. Darüber hinaus: Digitale Informationen über die Thüringer NPD.

Jetzt bestellen!

Die Heimatpartei

Arbeit. Familie. Heimat.

Thüringens starke Rechte.

NPD
Die Nationalen

npd-thueringen.de

Am 30. August ist Landtagswahl:
Zweitstimme ist NPD-Stimme!



Thüringens starke Rechte.

Eine starke Rechte im Gothaer Kreistag

NPD ab sofort mit zwei Mandaten im Gothaer Kreistag vertreten

Am 7. Juni sind erstmals zwei Vertreter der NPD in den Gothaer Kreistag gewählt worden. Somit sind die etablierten Parteien auf kommunaler Ebene nicht mehr unter sich. Es können nun die Themen auf die Tagesordnung gebracht werden, die das Blockparteienkartell von CDU bis PDS so gerne unter den Teppich gekehrt hat.

Sei es die zunehmende Ausländerkriminalität oder die steigende Drogenkriminalität in einzelnen Städten des Landkreises Gotha. Oder seien es die beabsichtigten Schulschließungen oder der Rückbau des öffentlichen Personennahverkehrs im ländlichen Raum. Mit der NPD im Gothaer Kreistag werden diese Themen knallhart in die Öffentlichkeit gebracht.

Durch den Rennsteigboten hat die nationale Opposition sich bereits in den vergangenen fünf Jahren ein Gegenmedium aufgebaut und ist daher nicht auf die gleichgeschaltete Lokalpresse von TLZ und TA angewiesen, die unangenehme Themen ohnehin totschweigen. Regelmäßig werden an dieser Stelle die NPD-Kreistagsmitglieder über ihre Tätigkeit in der Gothaer Kommunalpolitik berichtet und sicherlich so manche Sauerei aufgedeckt.

Wir möchten auf diesem Wege natürlich auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, recht herzlich zu den nächsten Kreistagssitzungen einladen, damit Sie sich selbst ein Bild über die Arbeit der NPD-Kommunalpolitiker machen können. Die nächsten Sitzungen finden jeweils freitags am 25. September, am 6. November und am 27. November jeweils um 16.00 Uhr im Spohrsaal in der Reinhardsbrunner Straße in Gotha statt.

Sie sind aber natürlich auch vor den Kreistagsitzungen angehalten, mit unseren Kreistagsmitgliedern in Kontakt zu treten. Dazu können sie entweder die unten genannten e-Mail-Adressen oder das Postfach des Rennsteigboten nutzen. Über thematische und inhaltliche Anregungen sind wir jederzeit dankbar. Im Kreistag sind wir dann bemüht, die Anliegen der Bürger des Landkreises Gotha durch Anfragen und Anträge bestmöglich umzusetzen.

Um deutsche Interessen aber noch wirksamer vertreten zu können, ist eine starke Landtagsfraktion im Rücken unerlässlich. Daher sind Sie, liebe Leserinnen und Leser, nochmals aufgerufen, am 30. August die NPD in den Landtag zu wählen!

Sozial geht nur national



Die NPD wird bekämpft, weil sie als einzige Partei in Deutschland die Interessen der Deutschen vertritt. Während auf der einen Seite offen neoliberal ausgerichtete Parteien wie CDU und FDP das Wort „sozial“ als Feigenblatt für ihre hyperkapitalistischen Absichten mißbrauchen, treibt die Linke ein noch viel perfideres Spiel. Sie gaukelt ihren Wählern vor, die sozialen Probleme seien nur auf internationaler Ebene lösbar und hätten mit der Massenzuwanderung nichts zu tun. Darüber hinaus vertritt die Linke die Auffassung, dass es eine

gerechte Globalisierung geben könne. Diese Herangehensweise bzw. der Internationalismus stehen im entgegengesetzten Verhältnis zum Wesen und Wollen der Nationaldemokraten. Wir vertreten den Standpunkt, dass soziale Gerech-

tigkeit nur durch nationale Solidarität, nationale Identität und nationale Souveränität zu erreichen ist. Kurz: Sozial geht nur national!

Die NPD fordert daher u.a.:

- Mit der Geburt eines jeden

Kindes muss einer deutschen Familie mit sozialer Bedürftigkeit weiterer Wohnraum zugestanden werden!

- Das Land Thüringen hat Eltern von Schulanfängern im Freistaat eine einmalige Beihilfe für die Kosten der Schuleinführung in Höhe von 200 Euro zu gewähren.

- Der Ausverkauf deutschen Volkseigentums ist zu stoppen. Im sozialpolitischen Bereich spricht sich die NPD besonders gegen den Verkauf kommunaler Wohnungsbestände aus.

Eine andere Wirtschaftspolitik ist möglich

Die Binnenwirtschaft ist krank. Die eigentlichen Indikatoren für Wirtschaftskraft, der Handel und die Gastronomie, leiden seit Jahren unter sinkenden Umsätzen. Behaupten können sich nur noch große Ketten und Konzerne. Ohne die mehr als 100.000 Thüringer Auspendler und die dramatische Zahl an Aus- und Abgewanderten läge die Arbeitslosenrate um ein Vielfaches über den (geschönten) Arbeitslosenstatistiken.

Wir lehnen die einseitige Konzentration auf die Exportpolitik und weniger im globalen Wettbewerb lukrative Wirtschaftszweige strikt ab.

Unser Konzept heißt: Raumorientierte Volkswirtschaft! Damit ist eine Wirtschaftsordnung gemeint, die eine harmonisch ausgewogene und differenzierte Wirtschaft in der Heimat der Menschen, d.h. in überschaubaren Räumen, ermöglicht. Es geht nicht darum, unser Land oder Europa in selbstversorgende Teilgebiete einzuteilen, sondern vielmehr darum, das Prinzip der

spezialisierten, einzeln völlig lebensunfähigen Monokulturen, deren Versorgung nur durch eine Maximierung der globalen Transporte möglich ist, durch das Prinzip der möglichst vielseitigen und damit lebensfähigen Wirtschafts- und Kulturräume zu ersetzen. Unser Wirtschaftsmodell bedeutet also nicht Abschottung, sondern lediglich Vorrang für einheimische Produkte und damit eine echte Unterstützung von kleinen und mittelständischen Betrieben.

Helfen wir uns und unserer Wirtschaft beispielsweise durch Senkung der Mehrwertsteuer auf deutsche Produkte!

Unser Konzept parallel zum Erhalt der in Thüringen bestehenden Industriegewirtschaftszweige würde dafür sorgen, daß wieder mehr Menschen Arbeit in ihrer Heimat finden, was nicht zuletzt auch zu einer Erhöhung der Steuerkraft des Landes und durch die Abkehr von unsicheren Lebensverhältnissen auch zu mehr Familiengründungen und weniger Arbeitslosigkeit führen wird.



Dörfer stärken!

Schulen als Teil ländlicher Grundversorgung erhalten!

Schulen zählen seit jeher zur Grundversorgung eines menschlichen Gemeinschaftslebens - neben Wohnmöglichkeiten, einem Arbeitsplatz, der Lebensmittelversorgung sowie der Freizeitgestaltung. Vor allem in Zeiten von Geburtenrückgang und Abwanderung junger Menschen stellen Schulen einen elementaren Bestandteil ländlicher Infrastruktur und somit eine Stütze des ländlichen Raumes dar.

Diese Stütze wollen die Landesregierung und fehlgeleitete Kommunalpolitiker den ländlichen Regionen entziehen. Im Landesentwicklungsplan werden ganze Landstriche den Grundversorgungsbereichen der größeren Städte zugeschlagen und verlieren somit ihren Anspruch auf eine eigene Infrastruktur. Die Schulen sind von diesen Maßnahmen meistens als erste betroffen. Durch Schulschließungen wird selbst dem letzten klar gemacht, daß das Schicksal eines Dorfes und einer Region durch die politischen

Entscheidungsträger der Blockparteien besiegelt scheint. Der Abwanderung von jungen Familien aus ihrer Heimat wird durch eine solche Politik Vorschub geleistet und der ländliche Raum damit geschwächt.

Die NPD fordert daher u.a.:

- Sofortiger Stopp aller geplanten Schulschließungen in Thüringen!
- Erhalt wohnortnaher Schulen im ländlichen Raum!
- Änderung des Thüringer Schulgesetzes hinsichtlich der Klassenmindestgröße!
- Einführung einer gesetzlich festgeschriebenen Höchstbeförderungszeit (Schulbusse) von 25 Minuten für Grundschulen und 45 Minuten für Mittel- und Oberstufe!
- Änderung des Landesentwicklungsplanes hinsichtlich der Grundversorgungsbereiche im ländlichen Raum!



Politik für uns - NPD im Kreistag



Sebastian Reiche (26)

Dipl.-Medienwissenschaftler aus Gotha erhielt 2.890 Stimmen erreichbar unter: s.reiche@npd-gotha.de



Mario Lehner (40)

Selbständiger Kfz.-Schlosser aus Hørselgau erhielt 1.413 Stimmen erreichbar unter: m.lehner@npd-gotha.de

Mitmachen und aktiv werden!

- Ich interessiere mich für die Arbeit der NPD und bitte um kostenlose Übersendung von Informationsmaterial.
- Ich möchte Mitglied der NPD werden.
- Ich möchte zu Veranstaltungen der NPD eingeladen werden.
- Ich möchte die NPD im Wahlkampf unterstützen und bitte um Kontakt.

Name, Vorname: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

E-mail: _____

Telefon: _____ Alter: _____

> Ausfüllen, ausschneiden und an: **Postfach 100 141 in 99851 Gotha** schicken <



Weil wir nicht wie die Altparteien über Großspender aus der Industrie verfügen, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Spenden Sie jetzt und helfen Sie, Deutschland besser zu machen!

Bankverbindung:
NPD-KV-Kyffhäuserkreis
Kto-Nr: 300 000 7015
Kyffhäuserparkasse
BLZ: 820 550 00

Impressum

Herausgeber:
NPD-Kreisverband Gotha

V.i.s.d.P.:
Sebastian Reiche,
Jenaische Str. 25,
07747 Jena

Druck:
Eigendruck i. S.

Anschrift:
NPD-Kreisverband Gotha
Postfach 10 01 41
99851 Gotha

☎ 0172 - 345 57 16

@ info@npd-gotha.de

✉ Pf. 100141, 99851 Gotha

www www.npd-gotha.de